



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich		
am 07.05.2015		Vorlagen-Nr.: FB 2/624/2015		
Nr. 2 der TO				
Dez. I	FB 2: Finanzen	Datum: 23.04.2015		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	07.05.2015		Vorberatung	

Beratungsgegenstand:

Neues kommunales Finanzmanagement (NKF);

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.04.2015

I. Beschlussvorschlag:

Nach Beratung

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Geschäftsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt (s. anl. Antrag vom 15.04.15) die Einrichtung einer „Arbeitsgruppe NKF“, der sowohl Vertreter der Politik als auch der Verwaltung angehören sollen. Aufgabe der Arbeitsgruppe soll die Formulierung erforderlicher Arbeitspakete sein, um die mit der Einführung des NKF aus ihrer Sicht erforderlichen Änderungen innerhalb der Verwaltung konsequenter als dies bislang der Fall gewesen ist, voranzutreiben.

Der Stadtrat soll bereits in seiner 9. Sitzung (23. Juni 2015) das erarbeitete Arbeitspaket und den Zeitplan und über den Fortbestand der Arbeitsgruppe beschließen.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen begründet ihren Antrag damit, dass sich die Transparenz der städtischen Finanzpolitik bei der Stadt Lüdinghausen seit Einführung des NKF und des daraus resultierenden Produktbuches nicht erhöht, sondern eher verschlechtert habe. Dass die fehlende Transparenz nicht dem NKF selbst geschuldet sei, zeigen nach Ansicht der antragstellenden Fraktion die Städte Soest, Bonn und Dortmund, die in dieser Angelegenheit deutlich besser aufgestellt seien.

Die Verwaltung steht der Bildung einer Arbeitsgruppe NKF, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung nicht grundsätzlich negativ gegenüber. Sie hält allerdings den Zeitplan zur Bildung der Arbeitsgruppe und für die Erarbeitung „erforderlicher Arbeitspakete und eines Umsetzungszeitplanes“ und die Entscheidung über den Fortbestand der Arbeitsgruppe im Juni d. J. für unzureichend. Die bloße Vorgabe eines „Arbeitspaketes“ und eines Umsetzungszeitplanes für die Verwaltung wird nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen.

Bei der von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen als vorbildlich genannten Stadt Bonn, besteht eine „Projektgruppe NKF“, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung, seit dem Jahre 2011. Seit dieser Zeit wurden sogenannte 9 Piloten (9 Produkte) „der ersten Welle“ bis heute wirkungsorientiert umgestellt. In Bonn beginnt man in 2015 mit weiteren Piloten in einer sog. zweiten Welle. Die Recherche der Verwaltung über die Umsetzung eines sog. wirkungsorientierten Haushaltes zeigt deutlich, dass es sich hierbei um einen Prozess handelt, der z.B. in Bonn mit der Formulierung eines Leitbildes durch den Rat begonnen hat, an dem sich der wirkungsorientierte Haushalt orientieren soll.

Die Verwaltung hält die Orientierung der Weiterentwicklung des NKF-Haushaltes an den genannten Großstädten nicht für zielführend. Die Stadt Lüdinghausen sollte sich bei der Weiterentwicklung des städt. Haushaltes an Kommunen vergleichbarer Größe orientieren und einen eigenen Weg zur Umsetzung, ggfls. unter Hinzuziehung einer externen Moderation, finden.